



# **Schutzkonzept**

## **World's Parkour Family Association**

### **Zielsetzung**

Ziel ist es, **Trainings, Workshops und andere Aktivitäten sowie Events (WPF Camp)** des Vereins World's Parkour Family (nachfolgend WPF) unter Einhaltung der gesundheitlichen/epidemiologischen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu ermöglichen. Voraussetzung dazu ist dieses Schutzkonzept.

Das vorliegende Konzept soll die Grundlage für die WPF bilden. Die behördlich definierten Vorgaben werden spezifiziert und in klaren Regelungen ausformuliert.

Die Umsetzungsverantwortung liegt insbesondere beim Verein, den Trainingsverantwortlichen und den teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern selbst.

### **Grundsätze**

Prävention der Weiterverbreitung des Coronavirus:

1. Hygieneregeln des BAG beachten: Regelmässiges Händewaschen und Desinfizieren.
2. Social-Distancing (1.5-2m Mindestabstand zwischen allen Personen; 10m<sup>2</sup> pro Person; kein Körperkontakt)
3. Maximale Versammlungsgrösse gemäss aktueller behördlicher Vorgabe beachten.
4. Contact-Tracing: Protokollierung der Teilnehmenden zur Nachverfolgung möglicher Infektionsketten.
5. Besonders gefährdete Personen und Personen mit Krankheitssymptomen müssen die spezifischen Vorgaben des BAG beachten.
6. Schutzmasken tragen im Öffentlichen Verkehr. In Innenräumen und während outdoor Trainings, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.



## **Organisatorische Massnahmen**

Hauptverantwortlich für die Sicherstellung aller Vorgaben und genereller Ansprechpartner:

**Simon Brenner**

Handy: 0041 76 367 50 44

Mail: [simon.brenner01@gmail.com](mailto:simon.brenner01@gmail.com)

Alle WPF Mitglieder in Trainerfunktion und/oder in der Eventorganisation befinden sich in der Verantwortung das Schutzkonzept umzusetzen und zu kommunizieren.

## **Risikobeurteilung und Triage**

### **Angehörige der Risikogruppen**

Angehörige der Risikogruppen sind bis auf weiteres angehalten, den gemeinsamen Trainings, Workshops und den Events fern zu bleiben.

- Bei Bedarf stellt der Verein Online-Lösungen vor oder befreit die Betroffenen von Zahlungsverpflichtungen.

### **Krankheitssymptome**

Sportlerinnen, Sportler und Trainer mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training, am Workshop oder am Event teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen.

- Der Verein ist sofort zu informieren.

Wenn dadurch die Teilnahme am Workshop/Event gefährdet ist, kann eine Stornierung der Registrierung und eine Rückabwicklung der bereits erfolgten Zahlung vorgenommen werden.

## **Infrastruktur**

### **Platzverhältnisse**

Der minimale Platzbedarf pro Person muss eingehalten werden können.

- Für gemeinsame Trainings draussen kommen nur die grössten Spots in Frage.
- Für Trainings in Turnhallen wird das Schutzkonzept der vermietenden Institution beachtet.
- Die Unterkunft für das WPF Camp bietet für die maximale Personenanzahl von 50 Personen genügend Platz für die Mindestabstände und Platzbedürfnisse.



## **Sanitäre Anlagen**

Umkleidekabinen und Duschen von Trainingsanlagen sind unter besonderen Vorkehrungen zu benutzen.

- Die Reinigung und Sterilisierung dieser Anlagen (Dusche und WC) wird wahrgenommen.
- Es dürfen sich nicht zu viele Personen in diesen Anlagen befinden.
- WPF informiert und stellt die Teilnehmenden in die Verantwortung einen sauberen und hygienischen Umgang mit den verfügbaren Sanitären Anlagen sicherzustellen.

## **Material**

Es gilt Material und Flächen möglichst individuell nutzen zu können.

- Material in Hallen und Parks werden nach Benutzung gründlich gereinigt und desinfiziert, sofern dies von der Materialzusammensetzung möglich ist.
- Teilnehmende sind dazu angehalten sich nach der Benutzung von Material und Geräten gründlich zu reinigen/ zu desinfizieren.

## **Risiko- und Unfallverhalten**

Trainer und Verantwortliche müssen bei der Planung und Durchführung besonders Wert auf risikoarmes Training legen. Trainings- und Eventteilnehmer sind darüber informiert, dass Parkour und Freerunning gewisse Risiken beinhalten. Bei Unfällen gelten die üblichen Erste Hilfe Grundsätze unter besonderer Beachtung der eigenen Sicherheit und der Einhaltung von Hygienebestimmungen.

## **Protokollierung der Teilnehmenden**

Gemäss den Contact Tracing Bestimmungen müssen die Daten von Personen aufgenommen werden, um Infektionsketten zu identifizieren. Die Protokollierung wird zentral gespeichert. Die Rückverfolgung aller Teilnehmenden muss zu jedem Zeitpunkt gewährleistet sein.

- Die Protokollierung findet über die kommunizierten Kanäle der WPF statt. Die Daten werden auf dem zentralen System des Vereins gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

## **Verantwortlichkeit der Umsetzung**

WPF-Mitglieder und alle anderen Teilnehmenden nehmen an den Vereinsaktivitäten und an Events freiwillig und auf eigene Gefahr teil. Sie besitzen dabei ein grosses Mass an Eigenverantwortung und setzen im eigenen und im gemeinsamen Interesse das Schutzkonzept um.

- Personen, welche bewusst Massnahmen des Schutzkonzeptes missachten, werden vorübergehend mit sofortiger Wirkung von allen Vereinsaktivitäten ausgeschlossen.



## ***Plausibilität des Schutzkonzeptes***

Die Vorlage des Schutzkonzeptes wurde der Fachgruppe BAG/BASPO am 06.05.2020 zur Plausibilisierung von der SPKA (Schweizer Parkour Verband) unterbreitet. Die Plausibilisierung erfolgte und das Grobkonzept des Coronavirus-Schutzkonzeptes wurde über diverse Kanäle den Parkourorganisationen zur Verfügung gestellt. Veröffentlichung auf den Webseiten [www.spka.ch](http://www.spka.ch) und [blog.spka.ch](http://blog.spka.ch)

Die SPKA, sowie die WPF, behalten sich vor, weitere Empfehlungen und Ratschläge für die praktische Umsetzung zu formulieren und das Schutzkonzept entsprechend anzupassen. Die WPF steht ihren Mitgliedern bei Fragen zur Verfügung.